Stadt Köln

Der Oberbürgermeister

Dezernat, Dienststelle
IV/40/403

Vorlagen-Nummer 28.02.2013
0711/2013

Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Ausschuss Schule und Weiterbildung	04.03.2013

Rheinische Musikschule - Nachfragen von Frau Hölzing

Im Nachgang zu der Beantwortung der Anfrage **„Zahlen und Prognose bzgl. Der Rheinischen Musikschule“** -2691/2012 (2.1.3 der Niederschrift; 0053/2013)- ergaben sich Nachfragen durch Frau Hölzing. Hierzu nimmt die Verwaltung wie folgt Stellung.:

Wie Frau Dr. Klein bereits in der letzten Sitzung erläuterte, hat die Rheinische Musikschule in den vergangenen Jahren keinen Überschuss erwirtschaftet.
Das vorgelegte Diagramm zur Entwicklung von Einnahmen und Ausgaben von 2000 bis 2012 sollte verdeutlichen, dass die Ausgaben seit 2000 lediglich um rd. 14 Prozentpunkte gestiegen sind, im gleichen Zeitraum die Einnahmen aber um ca. 68 Prozentpunkte gesteigert werden konnten.

Wunschgemäß sind die Werte der Finanzrechnung 2012 benannt.

Einnahmen	2012
Gebühren	3.113.326,72 EUR
sonstige Einnahmen	255.372,49 EUR
Summe	3.368.699,21 EUR
Ausgaben	
Personalkosten incl. Honorare	5.902.437,28 EUR
Sachausgaben incl. Mieten/Reinigung	660.935,06 EUR
Summe	6.563.372,34 EUR
Zuschuss der Stadt Köln	3.194.673,13

Auch sollte durch die grafische Darstellung des gestiegenen Ermäßigungsvolumen durch KölnPässe von 98.893,33 EUR (2008) auf 194.539,10 EUR in 2012 (Steigerung um rd. 97% !) verdeutlicht werden, dass sich die erbetene Einnahmeprognose für 2013 schwierig gestaltet, da das Gebührenaufkommen hier nicht durch die Verwaltung steuerbar ist.

Aufgrund der finanziellen Gesamtsituation der Stadt Köln und der angespannten Haushaltslage können derzeit keine zusätzlichen neuen Projekte, die zu einer Erhöhung des Zuschussbedarfes führen, angestoßen werden. Insoweit ist z. Zt. nur eine Bestandssicherung der vorhandenen Unterrichte möglich.

gez. Dr. Klein